Inhalt

Einleitung	9
Teil 1: Guardinis Suche nach dem außerweltlichen Standpunkt	15
1. Guardinis Lebensweg und der religiöse Gehorsam	15
2. Die Lehre vom Gegensatz	17
2.1 Das System der Gegensätze	18
2.2 Die Gegensätze in ihrem Zusammenhang	24
2.3 Die Gegensatzlehre als Philosophie des Lebendig-Konkreten	25
3. Katholische Weltanschauung und Offenbarung	26
3.1 Die Entfaltung seines Offenbarungsverständnisses	29
3.2 Die Inkommensurabilität: Ist Gott der ganz Andere?	35
3.3 Die Offenbarung durch das Dasein: Das Dasein ist nicht notwendig	39
3.4 Die Offenbarung als Selbstoffenbarung Gottes in Christus	54
4. Die Kirche als Inexistenz Christi und ihre Gleichzeitigkeit mit Christus	64
5. Fazit	73
Teil 2: Die Eschatologie innerhalb der Transzendentaltheologie Karl Rahners	75
1. Vom transzendentalphilosophischen Ansatz zur Transzendentaltheologie	81
1.1 Rahners Fundamentaltheologie zwischen Extrinsezismus und Intrinsezismus	84
1.2 Rahners transzendentalphilosophischer Ansatz nach „Hörer des Wortes“	88
1.3 Rahners theologischer Ansatz als „Ontologie der visio beatifica“	102
1.4 Der Versuch der Vermittlung von transzendentalphilosophischem und theologischem Ansatz beim frühen Rahner	105
1.5 Das übernatürliche Existential	108
2. Das Offenbarungsverständnis unter den Bedingungen der Rahnerschen Transzendentaltheologie	139
2.1 Transzendente und kategoriale Offenbarung	139
2.2 Offenbarung als Selbstmitteilung Gottes	146
3. Die eschatologische Dimension der Theologie Rahners	151
4. Fazit	156

Teil 3: Der kirchliche Wahrheitsanspruch bei Ratzinger	157
1. Der Wahrheitsanspruch als bestimmendes Moment	157
1.1 Die geschichtliche Kontinuität metaphysischer Wahrheit	157
1.2 Die Wahrheit im Verhältnis zur Freiheit und zum Gewissen des Einzelnen	194
1.3 Die Wahrheit in der Gemeinschaft der Kirche	197
2. Das Individuum in Ratzingers Theologie	199
2.2 Unsterblichkeit in kommunaler Kontinuität? Zur Stellung der individuellen Eschatologie in Ratzingers Theologie	209
3. Die Kirche	221
3.1 Die Kirche und Ratzingers relationaler Ansatz	221
3.2 Die Wir-Struktur der Kirche	222
4. Fazit	229
Teil 4: Offenbarung und Eschatologie – Auswertung	231
1. Die untersuchten fundamentaltheologischen Konzeptionen im Vergleich	231
1.1 Guardini und Rahner	231
1.2 Guardini und Ratzinger	237
1.3 Ratzinger und Rahner	238
2. Die eschatologische Dimension der Ansätze im Vergleich	242
Teil 5: Offenbarung und Gericht – das Eschatologische der Theologie in protestantischer Perspektive	249
1. Die eschatologische Grundspannung von <i>schon jetzt</i> und <i>noch nicht</i>	249
1.1 Die eschatologische Grundspannung und die Vielzahl der eschatologischen Spannungen	249
1.2 Die eschatologische Dialektik in ihrem Zusammenhang mit der theologischen Dialektik insgesamt	252
2. Das Gericht als symbolischer Ausdruck der eschatologischen Grundspannung und eschatologischer Ausdruck der innerweltlichen Zweideutigkeit	253
2.1 Das Gericht – ein Ausdruck der Gnade?	254
2.2 Das Gericht und die Zweideutigkeiten der Welt	259
3. Das Prinzip der Universalität und sein Verhältnis zur Partikularität	262
4. Göttlicher Geist und menschlicher Geist	265
Literaturverzeichnis	269
Abkürzungen	281